



Die Sondbachschlorben Guggis aus Vimbuch rühren für ihre Jugendguggemusik die Werbetrommel. Beim Kistenstapeln mit der Bühler Feuerwehr geht es hoch hinaus.



Fotos: Feuerer

Innenstadt verwandelt sich in Spieleparadies

„Kinderspaß“ mit abwechslungsreichen Erlebnisstationen und Mitmach-Aktionen lockt zahlreiche Familien nach Bühl

Bühl (jure) – Am Samstag gehörte die Innenstadt wieder einmal allein dem Nachwuchs. Statt Autos rollten Bälle, Feuerwehrrschläuche und Kinderräder durch die Haupt- und Eisenbahnstraße. Ein blauer Laufsteg, eine ebenso blaue Aitrack-Bahn und weiche Matten luden auf dem Straßenparkett zum Präsentieren und Mitmachen ein.

„Es ist ein richtiges Spieleparadies“, meinte angesichts der 26 Erlebnisstationen auch Bürgermeister Wolfgang Jokerst bei der Eröffnung. Sein Wunsch: „Ich hoffe auf strahlende Kinderaugen bei diesem supertollen schönen Wetter“. Seine Hoffnung erfüllte sich, denn kein Gewitter störte die beliebte Veranstaltung, die wieder zahlreiche Familien nach Bühl lockte. Jokersts Dank galt den Organisatoren und teilnehmenden Partnern.

Vereine, Händler und Stadtverwaltung sorgten dafür, dass Langeweile ein Fremdwort war. „Mit den ‚Bühler Samstagen‘ wollen wir allen Bereichen Rechnung tragen. Familien und Kinder sind ganz wesentlich für uns“, erklärte Bi-

na-Sprecher Christoph Engelhardt.

Für viele Vereine hat sich der „Kinderspaß“ zu einer idealen Plattform entwickelt, um auf sich aufmerksam zu machen. Erstmals waren beispielsweise die Baseball-Spieler des TV Bühl mit dabei. In der Eisenbahnstraße hatten sie ein riesiges „Fun-Modul“ mit Schlag- und Wurfkäfig des baden-württembergischen Baseballverbandes aufgebaut. Das riesige Spielfeld verfehlte seine Wirkung nicht und machte viele Kinder neugierig, die einmal den Schläger in die Hand nehmen wollten, um voll ausgerüstet den Ball aus der Ballmaschine zu treffen und zurückzuschlagen. Seit vier Jahren gibt es die Abteilung beim TV Bühl, trainiert wird auf dem Platz in Neusatz, erzählt Manuel Moretti, dass die Abteilung mit der Herrenmannschaft in der Bezirksliga spielt und damit in ganz Baden-Württemberg unterwegs ist. Daneben gibt es eine Jugendmannschaft und den Funbereich. „Aber wir brauchen Nachwuchs“, erklärt Moretti, dass schon Kinder ab vier Jahren das Baseballspiel erlernen



Die Baseball-Spieler des TV Bühl machen mit einem „Fun-Modul“ mit Schlag- und Wurfkäfig auf ihre Sportart neugierig.

können. Am Samstag versuchten er und seine Mannschaftskollegen vor allem Acht- bis 15-Jährige zu begeistern.

Eine ähnliche Zielgruppe haben auch die Sondbachschlorben Guggis aus Vimbuch, die ebenfalls zum ersten Mal teilnahmen, um für ihre Jugendguggemusik die Werbetrommel zu rühren. Laut und schräg spielen ist die Spezialität und

so lag es nahe, dass an ihrem Stand lautstark Musik gemacht werden konnte. „Wer schafft den lautesten Ton?“ lautete das Wettkampfmotto beim Schlag auf die Trommel oder kräftigen Pusten in die Trompete.

Ein Bummel zeigte, wie vielfältig das Vereinsleben und damit die Angebotspalette für den Nachwuchs ist. Fußball, Ten-

nis, Karate, Turnen, Tanzen, Musizieren oder Feuerwehr sind nur eine Auswahl. Dass schon die Kleinsten bei der Kinderfeuerwehr bestens Bescheid wissen, demonstrierten sie bei einem simulierten Chemieunglück. Eine „hochgiftige Substanz“ trat nach den Angaben von Moderator Jochen Boos aus dem Anhänger. Und so galt es Spezialkleidung an-

zuziehen, abzusichern, die Flüssigkeit zu binden und, ganz wichtig, auch zu löschen. Zudem ging es mit der Feuerwehr hoch hinaus, beim Kistenstapeln Richtung Rathaus-spitze.

Sicherlich mehrere hundert Kinder waren bei den verschiedenen Tanzgruppen zu erleben. Das Tanzstudio „Lets dance“, die Tanzschule Fromme und die Gruppen des TV Eisental zogen mit Break-Dance, Ballett, Bändern und Streetjazz die Blicke auf sich. Russische Tanzaufführungen gab es mit zwei Gruppen der Gemeinwesenarbeit Hügelsheim. Sie waren genauso wie die Trommelgruppe „Casadi-bah“ ein bunter Mosaikstein im Rahmen des Bühler Jahresmottos „Meine Welt – Deine Welt – Eine Welt“. Nachdem das Fest der Kulturen in diesem Jahr nicht stattfindet, wurde es in kleinerem Rahmen in den „Kinderspaß“ integriert. So servierte die alevitische Gemeinde verschiedene türkische Speisen, während der Eine-Welt-Laden und der Bühler Perukreis Leckereien aus dem Laden sowie gefüllte Empanadas anboten.

Lockere Open-Air-Atmosphäre und fröhliche Partystimmung

Schulfest zum 50-jährigen Bestehen der Carl-Netter-Realschule / Neues Logo und Schulkleidung vorgestellt

Bühl (eh) – Bei angenehmen Temperaturen und verschont von Gewittern, feierte die Schulgemeinschaft der Carl-Netter-Realschule (CNR) am Freitagabend mit zahlreichen Gästen auf dem Platz Vilafranca ihr Schulfest zum 50-jährigen Bestehen der CNR. Lockere Open-Air-Atmosphäre und fröhliche Partystimmung kennzeichneten den Abend, der erst gegen Mitternacht endete.

„Feiern gehört zum Schulleben dazu und Musik spielt an unserer Schule eine große Rolle“, unterstrich Schulleiter Steffen Fallner das Motto „CNR rockt“. Die Jugendlichen hatten mit dem Schulfest eine Plattform, um zu zeigen, welches große Potenzial in ihnen steckt. Reichlich Applaus wurde allen musikalischen Akteuren des Abends zuteil.

Schon zu Beginn war das geräumige Zelt gut besetzt und auch die Tischgarnituren davor füllten sich rasch. Viele Familienangehörige und Freunde der Schüler und der Lehrkräfte

wollten sich das Ereignis im Herzen der Stadt nicht entgehen lassen. Auch zahlreiche Passanten stießen zur Veranstaltung dazu. Es war das erste Mal, dass die Schule in großem Stil auf dem Pausenhof feierte.

Den musikalischen Auftakt machte das Schulorchester unter der Leitung von Sarah Wisser und Stefanie Baumann. 41 Schüler aller Klassenstufen finden sich für projektmäßige Auftritte im Orchester zusammen. Unterstützt werden sie von vier Lehrern und einer Mutter am Tenorsaxofon. Fast alle Mitwirkenden spielen in Blasmusikkapellen der Region. Das Schulorchester bot ein breites Repertoire von Filmmusik über Pop und Rock. Bei einem Stück durfte auch der Schüler Cedric Seifried den Dirigentenstab übernehmen, da er bereits eine entsprechende musikalische Ausbildung absolviert hat.

Die Schülerband unter Leitung von Markus Westermann übernahm anschließend die Bühne. Bekannte Pop- und Rocktitel hatten sie in ihrem



In großem Stil mit einem Open Air feiert die Carl-Netter-Realschule am Platz Vilafranca ihr Jubiläum. Die Schülerband spielt bekannte Rock- und Poptitel.

Foto: Horcher

Programm. Die vier Sängerinnen legten sich mächtig ins Zeug und wurden vom Publikum angefeuert. Als AG probt die Band regelmäßig zusam-

men. Beim anschließenden Auftritt der Lehrband waren dann auch die Jugendlichen ganz Ohr und bekundeten ihre Sympathie für die musikbegeis-

terten Lehrkräfte. Thomas Hubers Partyband sorgte dann bis zum Ende dafür, dass die Stimmung bestens blieb.

Schüler, Lehrer und Eltern

waren auch an den Verpflegungsständen eingespannt. Wie am Fließband wurden Flammkuchen belegt, Brote geschmiert, Würstchen gegrillt und Getränke ausgeschenkt. Ebenfalls voller Einsatz in allen Bereichen war am Samstag beim Tag der offenen Tür gefordert. Neben Schulhausführungen gab es Vorführungen des Jubiläumsfilms und die CNR-Big-Band, der Schulchor und die Rock'n'Roll-Tanzgruppe traten auf. In einer Modenschau wurde stolz die neue Schulkleidung vorgestellt. Schüler hatten das neue Logo und den Schriftzug im Rahmen eines Wettbewerbs entworfen. Dafür wurden die Preise verliehen. Die Kleidung, die in den Farben grau und bordeauxrot gehalten ist, konnte anprobiert werden und ist jetzt über einen neu eingerichteten Online-Shop erhältlich.

In den Klassenräumen gab es viele interessante Ausstellungen und Mitmach-Aktionen. Im Pausenhof sorgte eine Spiel- und Spaßolympiade für ausgelassene Stimmung.